

## **Maßnahmenempfehlung Lebensraumtyp 7110\* – Lebende Hochmoore**

### **1. Grundbedingungen für die Ausbildung des Lebensraumtyps**

Lebende Hochmoore finden sich auf ombrotrophen Torfsubstraten mit naturnaher torfmoosreicher Moorvegetation und beinhalten einen weitgehend ungestörten Torfkörper mit einer Mächtigkeit von über 1 m. Der LRT wird durch einen dauerhaften, primär durch hohe Niederschläge und niedrige Verdunstung bedingten, Wasserüberschuss sowie extreme Nährstoffarmut bei pH-Werten bis unter 4 geprägt. Zum Hochmoorkomplex gehören neben den zentralen Moorflächen Randlaggs und –gehänge mit typischen Strukturen wie Bult-Schlenken-Mosaiken, Kolken, Blänken, offenen Torfmoos- und Wollgrasflächen sowie lichten, kleinflächigen Moorgehölzen bzw. –wäldern. Lagebedingte Ausprägungen sind als Gehänge-, Quellmulden-, Wasserscheiden-, Beidhang- oder Talsohlenmoor möglich. In Sachsen findet sich der LRT aktuell nur in den Hoch- und Kammlagen des Erzgebirges (z. B. Mothäuser Heide, Erzgebirgskamm am Kleinen und Großen Kranichsee). Aufgrund anthropogener und klimatisch bedingter Beeinträchtigungen findet dort aber kaum noch Moorwachstum statt.

### **2. Standardpflege oder –bewirtschaftung**

**Vorschlag automatischer Maßnahmenzuordnung insbes. für neu erfasste Flächen:**

<b>SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste</b>	<b>Bezeichnung Maßnahmereferenz</b>
4.01	Natürliche Sukzession Erläuterung: ausgenommen sind notwendige Maßnahmen zur Revitalisierung
2.03.08.01	Entwässerungsgräben nicht wieder instand setzen
2.03.08.03	(Wieder-)Vernässung zulassen
3.03.01	Betretungsverbot
3.03.07	kein Einsatz von Bioziden (Rodentizide, Insektizide etc., ggf. <i>Ausnahmen erläutern</i> )
3.03.04	keine Kalkung im hydrologischen Einzugsgebiet

### 3. Maßnahmeregeln („Wenn-Dann-Maßnahmen“)

Bedingung/Voraussetzung	Bewertungsparameter*	Maßnahme mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste
Regenerationspotenzial vorhanden	Beeinträchtigung durch <b>Entwässerung (Gräben, Torfstiche)</b>	Entwässerungsgräben schließen (2.03.08.02)
	Beeinträchtigungen durch <b>Abbau/Materialentnahme (Torf)</b>	Torfabbau/Materialentnahme einstellen (2.03.06.06)
	Beeinträchtigungen durch <b>Müllablagerung (anorg. Stoffe)</b>	Beseitigung von Ablagerungen (Schnittgut, Holz, Müll, Kirsungen etc.) (1.03)

\* ungünstig bewerteter Parameter bei Erfassung der Einzelfläche (Bewertung C, bei Beeinträchtigungen auch B); Erfassungsparameter **fett**

### 4. Flächenspezifische Maßnahmen

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
Verbuschung/Gehölzaufwuchs mit lebensraumuntypischen Arten bzw. Gehölzarten des Moorrandes (z. B. <i>Pinus spec.</i> , <i>Betula spec.</i> , <i>Picea abies</i> u. a.)	Gehölzentfernung einmalig/Rodung (1.01.01) Gehölzentfernung regelmäßig/Beseitigung von Neuaustrieb (1.01.02) Keine Pflanzung standortfremder Gehölze im LRT-Umfeld (3.01.07) Wasserstandsregulierung (2.04.04)	Bei Gehölzentfernung: anfallendes Holz bzw. Schnittgut von Fläche entfernen Schonende Forstwirtschaft außerhalb und in ausreichendem Abstand zum LRT (v. a. keine flächigen Verjüngungsverfahren, d. h. Kahlschläge) Notwendigkeit zu regelmäßiger Gehölzentfernung sollte durch Maßnahmen zur Wasserstandsregulierung vermieden werden
Verbuschung und Vergrasung durch dominantes Auftreten von Konkurrenzpflanzen (v. a. Neophyten, Nährstoff- oder Entwässerungszeiger, z. B. <i>Calamagrostis epigejos</i> , <i>Molinia</i> , oder <i>Calluna vulgaris</i> )	Wasserstandsregulierung (2.04.04) Beseitigung krautiger/grasartiger Konkurrenzpflanzen/Neophyten (1.02)	Selektive Beseitigung der krautigen Konkurrenzpflanzen mit Freischneider (oder Sense), Schonung der lebensraumtypischen Flora
naturraumtypischer Randlagg und/oder Randstruktur Moorwald sind beeinträchtigt und nur noch in kleineren Teilbereichen vorhanden	Natürliche Sukzession (4.01)	Zulassen natürlicher Sukzession als wesentlichen ökologischen Prozess Ggf. Vernässung von Randbereichen
Beeinträchtigung durch Begängnis/Frequentierung (Anwesenheit von Menschen) Direkte Schädigung von Vegetation (Trampelpfade, Skiloipen etc.)	Auszäunung sensibler Bereiche bzw. der LRT-Fläche (1.14) Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02) Aufstellen von Informationstafeln (4.04) Ausweisung/Erweiterung NSG (4.02.02) Verlagerung jagdlicher Einrichtungen (1.17)	Absperrung von Teilbereichen auch zeitlich beschränkt möglich Zur Besucherlenkung: Anlage von Bohlenwegen zur Vermeidung des Betretens der Vegetation, Umliegung/Rückbau von Wegen Informationstafeln zum Hinweis auf sonstiges Betretungsverbot Vom Betretungsverbot ausgenommen sind notwendige Pflegearbeiten
Veränderungen des Torfkörpers in Form von Sackung, Verdichtung, Zersetzung,	Wasserstandsregulierung (2.04.04) Anlage von Pufferstreifen/-flächen (1.08.07)	Torfkörperveränderungen als Folge von Entwässerungen, Betretung, Nährstoffmobilisierung im Sediment Erläuterung zu 2.03.08.05: Maß-

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
Mineralisation	Maßnahmen in der hydrologischen Schutzzone ( <i>bitte erläutern</i> ) (2.03.08.05) Betretungsverbot (3.03.01)	nahmen konkret benennen
Zerschneidung mit Beeinträchtigung des funktionalen Moorzusammenhangs, d. h. der hydraulischen Durchgängigkeit	Beseitigung/Rückbau von baulichen Anlagen (Wege, Brücken, Tunnel etc.) (1.07.01)	Rückbau von Wegen, deren Notwendigkeit nicht unmittelbar besteht. Relevant sind auch Beeinträchtigungen des LRT, die durch eine Zerschneidung außerhalb der eigentlichen LRT-Fläche mit Störung des Moorwasserhaushaltes verursacht werden.
Erkenntnisse zum Wasserhaushalt sind für eine Revitalisierung nicht ausreichend	hydrologisches Gutachten erforderlich (2.03.08.08)	bei notwendigen Revitalisierungen, die über Einzelmaßnahmen hinausgehen
Vorkommen von besonders geschützten bzw. gefährdeten moortypischen Arten (z. B. <i>Drosera spec.</i> ) bzw. von Nahrungspflanzen besonders geschützter bzw. gefährdeter Tierarten	Beachtung von Vorkommen gefährdeter Arten ( <i>bitte erläutern</i> ) (2.10)	Erläuterung zu 2.10: Restvorkommen moortypischer Arten bei Revitalisierungsvorhaben besonders beachten und erhalten (als Initiale für die Wiederbesiedlung größerer Flächen) entsprechende Arten bitte benennen

## 5. Hinweise zur Entwicklung neuer Lebensraumtyp-Flächen

- Eine Entwicklung neuer LRT-Flächen könnte in erster Linie aus vorhandenen LRT 7120 (Regenerierbare Hochmoore) erfolgen, wenn dort eine gezielte Renaturierung mittels Wiedervernässung, z. B. durch Verfüllen von Gräben und durch Gehölzentfernung stattfindet. Hohe Priorität dafür haben Moorflächen mit einem hohen Nässepotenzial, geringer Trophie und bedeutenden Reliktvorkommen an moortypischen Arten.
- Der Schutz natürlicher Prozesse sowie die Förderung einer Sukzession bei natürlichen Standortverhältnissen sind für die Entwicklung des LRT essenziell.
- Die Anlage von Windschutzzonen kann eine Initiativmaßnahme zur Reduktion der Verdunstung sein.
- Neben der Wiederherstellung einer positiven Wasserbilanz sind nährstoffarme Bedingungen ausschlaggebend, weshalb immer eine Abschirmung von anthropogenen Einflüssen stattfinden sollte. Für einen günstigen Wasserhaushalt ist die Herstellung der hydraulischen Durchgängigkeit im Einzugsgebiet anzustreben.